

Aktueller Bericht Nepal

Und wird die Welt auch noch so alt, der Mensch, er bleibt ein Kind! Zerschlägt sein Spielzeug mit Gewalt, wie eben Kinder sind! Wann alles erst in klein zerstückt und nichts mehr zu verderben, so sucht er wieder – neu beglückt – und spielt dann mit den Scherben. [Carl Spitzweg](#) (1808 - 1885) **Spes Mea (Meine Hoffnung) Nepal** … zur heutigen Zeit fällt mir einfach immer wieder das Spitzweg Zitat ein. Und doch glaube ich, dass der Mensch - an sich – doch eigentlich die Anlagen dazu hat die Welt besser zu gestalten. Doch derzeit scheint das „kaputt machen“ eher den Zeitgeist der Menschheit zu treffen. Gerade komme ich vom Flughafen Stuttgart, Nima hat nach seiner Zeit in Deutschland den Rückweg angetreten. Die Dame am Check-in informierte und fragte uns: „Aufgrund der Unruhen in Nepal können Sie entscheiden, ob sie umbuchen oder stornieren wollen.“ - Das war wohl eher eine Frage für den „Touristen“ … Die wenigsten bekamen es mit. Wen es interessiert findet jedoch in den Nachrichten zu den letzten drei Tagen Nepal Informationen. Kurz: vor ca. einer Woche – so kam es uns zu Ohren - beschloss die Regierung alle Social Media Plattformen, You Tube, Insta, Whats app… - außer Viber und Tic Toc? abzuschalten. Mit der Begründung viele waren illegale Nutzer (oder sowas…) Das tatsächliche Abschalten dieser war der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Für viele junge Nepalesen sind diese Plattformen der einzige Zugang zur Welt, auch entdeckte der eine oder andere dadurch die Möglichkeit etwas Geld zu verdienen. Es folgte ein Massenprotest der Generation Z in Kathmandu. Die Proteste richteten sich gegen die seit Jahren amtierende Regierung, die ihre Machtposition, im rollierenden System mehrerer Machtinhaber, aufrecht erhalten hatte. Friedlich begonnen, endeten diese Proteste mit 19 toten jungen Menschen. Es folgten gewalttätige Ausschreitungen, darunter mischten sich wohl wieder alle möglichen weiteren Interessengruppen, die an der Macht interessiert sind. Das Parlamentsgebäude, viele Polizeidienststellen, Häuser der amtierenden Politiker wurden gezielt angezündet und geplündert. Der Flughafen wurde geschlossen, keiner der für die 19 Toten verantwortlichen Politiker sollte fliehen können. Im Chaos wurden Geflüngnisse gestürzt, die Insassen befreit(en) (sich), Polizisten waren keine mehr zu sehen, … Es war schlichtweg für Stunden ein rechtsfreier Raum. Und das wurde von allen Seiten ausgenutzt. Dann übernahm gestern die Arme die Sicherheitslage der Stadt. Seit gestern abend ist der Flughafen wieder geöffnet, aufgrund des dichten Qualms (zur regulären Luftverschmutzung dazu kommend)… war ein freies Öffnen nicht möglich, auch wurde befürchtet „der Mob“ würde den Flughafen auch noch stürmen, da der Aufenthaltsort des nun - mit samt der ganzen Regierung abgedankten - Premiers noch nicht bekannt ist. Soviel dazu.. In dieses Nepal haben wir Nima heute morgen wieder zurückgeschickt… Ihr seht… - wir bleiben dran. Was aus den Kindern und Menschen dort nun wird.. - man weiß; NICHTS.. erst müssen die „Scherben“ aufgesammelt werden. Es wurde riesiger Schaden angerichtet. Dokumente und Büros vernichtet.. Nepal ist an einem ganz krassen Wendepunkt. Ich wünsche es ihnen so sehr, dass sie es besser machen können als der Rest der Welt. Sie sind erst am Anfang einer tatsächlichen Demokratie… (wir leider schon ziemlich am Ende dieser Entwicklung). Trotz aller Frustration und der Tatsache, dass eine Demokratie eben auch bedeutet, dass eine Gruppe nicht zufrieden, halte ich diese Form der Staatsführung noch immer für eine der besseren. Ja,... es geht dazu, dass man sich für Frieden und Liebe einsetzt. Kaputt machen ist zu einfach! Jeder ist Teil des ganzen.. jeder kann ein kleines bisschen Welt besser machen.. aber es ist anstrengend. Nichtsdestotrotz.. das waren die politischen Neuigkeiten. Ob meine Reise für das kommende Jahr möglich sein wird.. - „Hami heraula“ (Nepalesisch für „Wir werden sehen!“). Ich würde meine ganze SpesMea Nepal Familie dort sooo gerne wieder sehen. Gesund und munter.. und die Kinder jetzt schon großß… aber es liegt nicht in meinen/unseren Händen. Das war ein kleines update von mir – Zum Glück konnte ich gleich mit verschiedenen Freunden vor Ort sprechen (über Viber) und Nima war natürlich auch informiert. Die Regierung hatte die Social Media Plattformen gleich nach den ersten Protesten und den 19 Toten wieder geöffnet. Es folgten die Rücktritte der Verantwortlichen – nach und nach. Namaste euch allen, die ihr uns nicht vergessen habt!